

Faschingsitzung „außer Saison“

FRANKENBURG. Als Gründungsmitglied des Bundes Oberösterreichischer Faschingsgilden lud der Faschingsverein Frankenburg die Mitglieder vor kurzem anlässlich seines 50-jährigen Bestehens nach Frankenburg ein. Landespräsident Adalbert Zwölfer aus Timelkam begrüßte Gilden von Ebensee bis Perg und Bad Ischl bis Pregarten. Die Würfelspielgemeinde gilt als eine der wenigen Faschingshochburgen in Österreich und die Auftritte der Gardemädchen sind im ganzen Land begehrt. Mit Prinzenpaar, Bezirksfaschingsshow und vielen Auftritten führt der Frankenburger Faschingsverein eine jahrhundertealte Tradition in der Hausruckgemeinde fort. Beim „nährischen“ Gedankenaustausch in Frankenburg stimmten die öö. Faschingsgilden, von denen es immerhin 30 gibt, ihre Aktivitäten für die kommende Saison ab und genossen die Ruhe vor dem nächsten Faschingsbeginn.

Über den Wolken – Drei Monate allein im Flieger mit 800 MP3s



Am Freitag, 11. Mai, startete Helmuth Lehner mit seinem Ultraleichtflugzeug Aerospoolin WT9 Dynamic zur Weltumrundung. Der 44-jährige Schörflinger ist dabei drei Monate allein unterwegs. Die Ankunft am Blue Danube Air-

port in Hörsching plant Lehner für Samstag, 11. August 2012. Der Trip hat einen karitativen Zweck. Die gesammelten Spenden kommen der Aktion „Fliegen für Kinder in Not“ zugute (www.weltumrunder.at). Mit dabei auf dem Trip ist Lehnerts

MP3-Player mit mehr als 800 Liedern, unter anderem von Rainhard Fendrich. Und zum Pinkeln hat er eine eigene Flasche dabei. „Ohne die geht es nicht“, sagt Lehner schmunzelnd. Weitere Fotos auf www.bezirksrundschau.com. Foto: Koch

Weiter. Gehen.

Holen Sie sich die besten Türideen im DANA Schauraum Linz, Salzburgerstraße. Information: www.dana.at

Gustav-Mahler-Mosaik von Attersee wird enthüllt

STEINBACH. Im Dorfzentrum von Steinbach sind bald besondere Kunstwerke zu sehen: Das Gustav-Mahler-Mosaik von Christian Ludwig Attersee und eine Guldavitrine. Die feierliche Präsentation der Werke findet am Sonntag, 20. Mai, um 16 Uhr im Foyer des Dorfzentrums statt.

Das Glas-Mosaik von Christian Ludwig Attersee ist das Herzstück des neuen Gebäudes. Gegenüber wurde die Guldavitrine von der Textilkünstlerin Elke Salzmann gestaltet. Sie enthält das Original-Clavinova des im Jahr 2000 verstorbenen Musikers. Sein Sohn Paul wird bei der Eröffnung darauf spielen. Außerdem tragen „D'Schobastoana“ und der „Feichten Dreigesang“ zur Verschönerung des Festes bei, zu dem auch Ursula Anders, Friedrich Guldass Witwe, und Landeshauptmann Josef Pühringer

kommen werden. Um 18 Uhr wird dann der Film „Meine Zeit wird kommen – Gustav Mahler in den Erinnerungen von Natalie Bauer-Lechner“ gezeigt, der unter anderem in Steinbach gedreht wurde.



Christian Ludwig Attersee vor seinem Werk. Foto: Gemeinde Steinbach